

Produktinformation



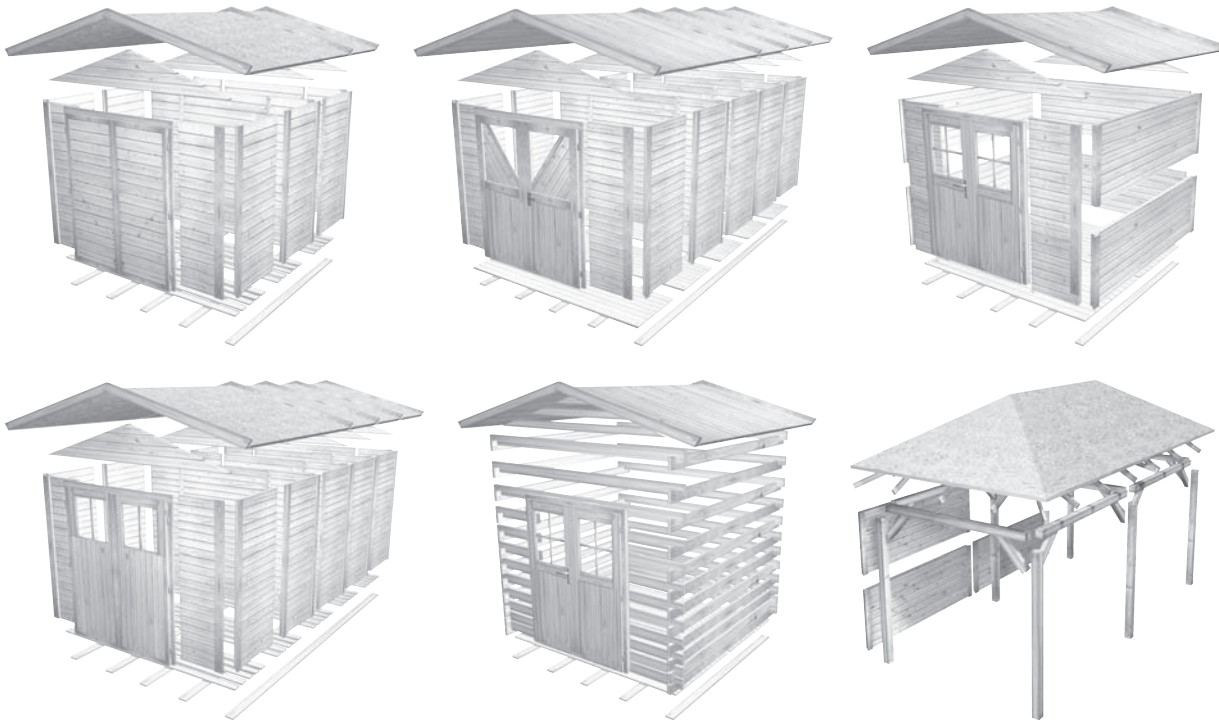
- Karibu Produkthinweise -

Konstruktionsprinzip

Ein individuelles Gartenhaus zu konstruieren, angepasst an Ihren persönlichen Bedarf und an Ihre Platzverhältnisse, das war unser Ziel. Ein Gartenhaus, das funktionell und stabil ist, Veränderungen mitmacht, viel Atmosphäre und Stil hat, flexibel und erweiterbar ist und zugleich allen Widerständen standhält.

So haben wir ein Systemhaus im Baukasten-Prinzip entwickelt: Sie wählen das Modell, das Ihren Ansprüchen entspricht, suchen die für Sie passende Farbe aus, bestimmen die Größe des Hauses und die Anzahl der Zubehörteile, zum Beispiel Fenster, Schleppdach und Dachschindeln.

Ein **Systemhaus** der Größe 3 setzt sich beispielsweise aus einem Grundpaket diesen Haustyps und einem Verlängerungspaket zusammen. Ein Haus der Größe 4 entsteht aus einem Grund- und zwei Verlängerungspaketen. Bei unserem **Blockbohlenhäusern** wird jede Bohle einzeln aufeinander gesteckt und verschraubt. Bei den **Pavillons** garantiert die patentierte Dachkonstruktion von Karibu einen noch schnelleren Aufbau.



Bei unseren **Terrassenüberdachungen** wenden wir ebenfalls das Baukastenprinzip an. Das heißt, das sich zB Modell 1B aus dem Modell 1A und einem Modell 1-Verlängerungspaket zusammensetzt. Dadurch sind die Terrassenüberdachungen beliebig erweiterbar.

Um einen schnellen Aufbau zu garantieren sind die Wandelemente vorgefertigt und müssen nur noch an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden.

Das Werkzeug

Für den Aufbau wird nur wenig Werkzeug benötigt: Kreuz- evtl Torx-Schraubendreher, Akkuschauber, Holzbohrer, Bohrmaschine, Kombizange, Teppichmesser, Säge, Zollstock, Wasserwaage, Schnur, Hammer, Bleistift, evtl Leim, evtl Zwingen und eine Leiter.

Alle notwendigen Schrauben und Beschläge liegen dem Bausatz bei.



Behandlung des Holzes

Alle Bauteile, also Wände, Türen, Rauspund, Leisten und Latten etc bis auf die kesseldruckimprägnierten Bestandteile müssen immer beidseitig behandelt werden. Die Stellen des Holzes, die später durch den Aufbau nicht mehr zugänglich sind, behandeln Sie vor dem Aufbau vollständig.

Behandeln Sie vor dem Aufbau das Produkt mit Bläuesperrgrund, anschließend versehen Sie Ihr Haus mit einem zweifachen Schutzanstrich einer offenporigen Holzschutzlasur. Spätestens alle zwei Jahre sollten Sie einen Schutzanstrich wiederholen. Diese Pflegevorschriften gelten ausschließlich für Häuser im Außenbereich.

Bei farbigen und kesseldruckimprägnierten Häusern müssen lediglich die naturbelassenen Holzstellen und -teile nachbehandelt werden. Alle farbigen Wände von diesem Produkt sind von außen endbehandelt. Wir empfehlen das Haus von innen mit Woodcolor- oder Woodwax-Farbe aus unserem Zubehör-Sortiment zu behandeln.

Erkundigen Sie sich nach geeigneten Lasuren bei Ihrem Farbenfachberater. Verwenden Sie dazu einen offenporigen Wasserdispersionslack auf Acrylharzbasis. Unsere Farben sind nach folgenden Farbnummern eingestellt:

kastanienrot	Sikkens CO.40.20
elfenbein	RAL 1015
terragrau	RAL 060.40.05
terrabraun	RAL 8017
lichtgrau	RAL 7035
pastellgelb	Woodcolor NCSS1030-Y20R

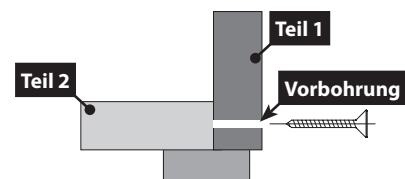
Wurde diese Pflegemaßnahme nicht sachgemäß durchgeführt, kann es zum Verziehen/Formänderungen kommen. Dies ist kein Beanstandungsgrund.

Der Aufbau

Bitte lesen Sie die Aufbauanleitung erst vollständig durch. Die Zeichnungen in der Aufbauanleitung sind nicht originalgetreu, sie dienen lediglich zur Veranschaulichung. Änderungen optischer und technischer Art sind möglich.

Achten Sie darauf, ob die Schrauben von innen oder von außen eingeschraubt werden sollen. Schrauben, die man von außen nicht sieht, schenken Ihrem Gartenhaus ein besseres Aussehen.

Holz ist manchmal ein recht eigenwilliger Werkstoff, darum sollte jede Schraubverbindung im ersten Teil vorgebohrt werden (siehe Detail)! Das Holz kann sonst leicht der Länge nach einreißen und absplintern!



Wir empfehlen zur Dacheindeckung die von uns angebotenen Schindeln bzw die im Paket enthaltene Dachpappe zu verwenden.

Faserzementschindeln

Sollten Sie die Faserzementschindeln bearbeiten müssen, so halten Sie sich bitte an die nachfolgenden Hinweise: In der Regel sind die Faserzementschindeln werkseitig mit Befestigungslöchern für die erforderlichen Überdeckungen versehen. Zusätzliche Befestigungslöcher können mit der Bohrmaschine ohne Schlag mit handelsüblichen, gehärteten Bohrern gebohrt werden. Der Bohrlochdurchmesser muss dabei 3,5 mm bis maximal 4,5 mm betragen.



Produktinformation

- Karibu Produkthinweise -

kdi • Kesseldruckimprägniert

Chromfreies, fixierendes Holzschutzmittel zur Anwendung gemäß DIN 68 800-3

Zulassungs-Nr. Z-58.1-1361

Güteüberwachung MPA Braunschweig

Geprüft nach DIN-EN 47; DIN-EN 73; DIN-EN 84; DIN-EN 113

Europa-Norm

Chromfreies Holzschutzmittel mit vorbeugender Wirkung gegen holzerstörende Insekten (einschl. Termiten), Fäulnispilze und Moderfäule. Für Hölzer der Gefährdungsklasse 1–4

Schutzwirkung Vorbeugend wirksam gegen Insektenbefall (einschließlich Termiten), Fäulnispilze und Moderfäule. Temporär wirksam gegen Bläue- und Schimmelpilze.

Wirkstoffe 205,3 g/kg (20,53%) Kupfer(II)carbonat-Kupfer(II)hydroxid (1:1), 100,0 g/kg (10,00%) Didecylpolyoxethylammoniumborat, 80,0 g/kg (8,00%) Borsäure

Anwendungsgebiete impralit®-KDS darf in den Bereichen angewendet werden, die nach DIN 68 800-3: 1990-04 der Gefährdungsklasse 1, 2, 3 oder 4 zugeordnet sind. Geeignet z.B. für Masten, Rebpfähle, Palisaden, Kinderspielplatzgeräte, Zäune, Pflanztröge, Bauhölzer, Fassaden, Stallungen, Gewächshäuser etc. impralit®-KDS ist vom Australian Quarantine and Inspection Service (= AQISBehörde) für die Imprägnierung von Vollholz zur Herstellung von Verpackungsmaterialien (z.B. Transportkisten, Paletten etc.) zugelassen. Einbringmenge: 6 kg/m³ bezogen auf die durchtränkte Zone.

Anwendungseinschränkungen Nicht anwenden

- wenn das behandelte Holz bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann.
- wenn das behandelte Holz in Aufenthaltsräumen und zugehörigen Nebenräumen großflächig [Flächen-/Raumvolumenverhältnis gleich oder größer 0,2 (m²/m³)] eingesetzt werden soll, es sei denn, das behandelte Holz wird zu diesen Räumen hin abgedeckt.
- wenn das behandelte Holz großflächig in sonstigen Innenräumen eingesetzt werden soll, es sei denn, die großflächige Anwendung ist bautechnisch als unvermeidlich begründet.

Holzschutzsalze können trotz guter Fixierung anfänglich bei Regen geringfügig von der Holzoberfläche abgewaschen werden. Dadurch kann es auf darunter liegenden Flächen, wie z.B. Mauerwerk, Fliesen usw., zu Verunreinigungen kommen. Um dies zu vermeiden sind in solchen Fällen entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Die Wirksamkeit des Holzschutzes wird durch das Abwaschen nicht gemindert. Das Holzschutzmittel enthält biozide Wirkstoffe zum vorbeugenden Schutz von tragenden oder aussteifenden Holzbauteilen gegen holzerstörende Pilze und Insekten. Es ist nur dort zu verwenden, wo der Schutz der Holzbauteile erforderlich ist. Missbrauch kann auch zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Einbringmengen Kesseldrucktränkung

Gefährdungsklasse 1 und 2:	2,5 kg Salzkonzentrat/m ³
Gefährdungsklasse 3:	3,0 kg Salzkonzentrat/m ³
Gefährdungsklasse 4:	5,0 kg Salzkonzentrat/m ³

Für die Anwendung DIN 68 800-3:1990-04 beachten. Die Zulassung hat an der Verwendungsstelle vorzuliegen. Merkblatt für den Umgang mit diesem Holzschutzmittel beim Hersteller anfordern.

Fixierverhalten impralit®-KDS kann unmittelbar nach der Imprägnierung leicht aus dem Holz ausgewaschen werden. Für die Wirksamkeit des Holzschutzmittels ist es erforderlich, dass das imprägnierte Holz 2 Tage, bei Temperaturen ≤ 5 °C mindestens 7 Tage, vor einer direkten Bewitterung geschützt gelagert wird.

Eine Verbauung in den Gefährdungsklassen 3 und 4 darf nur erfolgen, wenn sichergestellt ist, dass keine Holzschutzmittelbestandteile durch Auswaschung, wegen nicht ausreichender Fixierung, in den Boden, in das Grundwasser oder in die Kanalisation gelangen können. Für die Beachtung hat der Anwender Sorge zu tragen.

Überstreichbarkeit impralit®-KDS imprägniertes Holz ist bei einer Holzfeuchte von unter 25% überstreichbar. Wir empfehlen dafür unsere wässrigen Holzschutzlasuren profilan®-fina oder profilan®-top. Wegen der sehr unterschiedlichen Untergrundbedingungen und der Vielzahl der am Markt erhältlichen Produkte, sind alle anderen Anstrichmittel im Einzelfall zu prüfen.